

- c) die Arbeitszeit und die Produktionsmittel voll zu nutzen, Geld und Material sparsam zu verwenden und Qualitätsarbeit zu leisten,
- d) die Bestimmungen über den Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie Brandschutz einzuhalten,
- e) die ihnen zur Erfüllung ihrer Arbeitsaufgaben vom Betriebsleiter erteilten Weisungen zu befolgen.

§ 107270

Die Arbeitsordnung

(1) Zur sozialistischen Organisation der Arbeit und zur Festigung der Arbeitsmoral und -disziplin sind in den Betrieben auf der Grundlage gesetzlicher Bestimmungen Arbeitsordnungen zu schaffen.^{270 271}

(2) In der Arbeitsordnung sind insbesondere festzulegen²⁷²

- a) die für die straffe Ordnung der Arbeit im Betrieb erforderlichen Rechte und Pflichten des Betriebsleiters, der leitenden Mitarbeiter und der anderen Werk tätigen,
- b) die Auszeichnungen für vorbildliche Erfüllung der Arbeitsaufgaben und
- c) die Disziplinarmaßnahmen wegen Verletzung der Arbeitsdisziplin.

(3) Die Arbeitsordnung ist vom Betriebsleiter unter Mitwirkung der Werk tätigen auszuarbeiten und im Einvernehmen mit der Betriebsgewerkschaftsleitung in Kraft zu setzen.

(4) Für diejenigen Bereiche, in denen die Werk tätigen besondere Arbeitspflichten haben (z. B. staatliche Organe, Verkehrs- und Nachrichtenwesen), können besondere Ordnungen²⁷³ erlassen werden. Die zuständigen Organe des zentralen Staatsapparates haben die Ordnungen im Einvernehmen mit den Gewerkschaften auszuarbeiten.

270. Dieser Paragraph findet in den Privatbetrieben keine Anwendung (vgl. § 15 Abs. 6 unter Reg.-Nr. 32).

Zur Schaffung von Arbeitsordnungen in diesen Betrieben vgl. § 15 Absätze 1 und 2 unter Reg.-Nr. 32.

271. Vgl. § 43 Abs. 1 unter Reg.-Nr. 3.

272. Zur Regelung von Fragen in der Arbeitsordnung vgl. §§ 9 Abs. 3, 58 Abs. 1, 119 Abs. 2 Buchst. d unter dieser Reg.-Nr., § 10 Abs. 1 unter Reg.-Nr. 12; § 10 Abs. 1 unter Reg.-Nr. 20; AO über die Vergütung von Feierabendarbeit in den Betrieben, staatlichen Organen und Einrichtungen vom 23. 10. 1967 (GBl. II S. 746), § 3 Abs. 2.

273. Ordnungen im Sinne des Abs. 4 sind:

VO über die Arbeit und das Verhalten an Bord von Seeschiffen (Seemannsordnung) vom 16. 4. 1953 (GBl. S. 583) i. d. F. der VO über die Aufhebung und das Weitergelten von arbeitsrechtlichen Bestimmungen vom 29. 6. 1961 (GBl. II S. 279);

VO über die Pflichten, die Rechte und die Verantwortlichkeit der Mitarbeiter in den Staatsorganen vom 19. 2. 1969 (GBl. II S. 163);

VO über die Pflichten und Rechte der Eisenbahner in der DDR — Eisenbahner-VO — vom 18. 10. 1956

(GBl. I S. 1211) i. d. F. des Gesetzes über die Aufhebung von gesetzlichen Bestimmungen auf dem Gebiet der staatlichen Auszeichnungen vom 24. 9. 1958 (GBl. I S. 769), der Zweiten VO vom 23. 6. 1960 (GBl. I S. 421) und der VO über die Aufhebung und das Weitergelten von arbeitsrechtlichen Bestimmungen vom 29. 6. 1961 (GBl. II S. 279);

AO über die Arbeitsordnung des Staatlichen Notariats vom 16. 11. 1956 (GBl. I S. 1310) unter Berücksichtigung der VO zur Übertragung der Tätigkeit der Justizverwaltungsstellen des Ministeriums der Justiz vom 30. 5. 1963 (GBl. II S. 373);

AO über die disziplinarische Verantwortlichkeit der Hochschullehrer vom 8. 2. 1957 (GBl. I S. 177);

AO über die disziplinarische Verantwortlichkeit der Hochschullehrer an künstlerischen Hochschulen vom 6. 12. 1957 (GBl. I S. 680);

VO über die Pflichten und Rechte der Mitarbeiter der Deutschen Post — Post-Dienst-Verordnung

(PDVO) — vom 13. 10. 1960 (GBl. II S. 395) i. d. F. der Zweiten VO vom 13. 7. 1961 (GBl. II S. 303),

Erste DB hierzu vom 26. 10. 1960 (GBl. II S. 399) i. d. F. der Zweiten DB vom 17. 7. 1961 (GBl. II S. 304);

VO über die Rechte und Pflichten der Fachschullehrer der DDR vom 4. 7. 1962 (GBl. II S. 465);

VO über die Pflichten und Rechte der Lehrkräfte und Erzieher — Arbeitsordnung für pädagogische Kräfte der Volksbildung — vom 22. 9. 1962 (GBl. II S. 675), Erste DB hierzu — Fürsorge- und Aufsichtsordnung — vom 5. 1. 1966 (GBl. II S. 19);